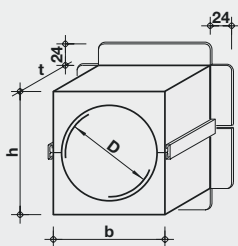


Detail A – Wirkungsweise



D = Rohraußendurchmesser

D	b	h	t
32 mm – 50 mm	66 mm	82 mm	50 mm
63 mm	79 mm	101 mm	55 mm
75 mm	91 mm	118 mm	60 mm
90 mm	106 mm	138 mm	75 mm
110 mm	136 mm	168 mm	85 mm
125 mm	151 mm	188 mm	92,5 mm
140 mm	166 mm	208 mm	100 mm
160 mm	186 mm	228 mm	110 mm
180 mm	206 mm	253 mm	120 mm
200 mm	226 mm	273 mm	130 mm

Tabelle 1 – Abmessungen der PROMASTOP®-Brandschutzmanschette

	Rohrwerkstoff (*)	Rohraußen-Ø	Rohrwandungsdicke
I	PVC-U, PVC-HI, PVC-C, PP	32 mm – 200 mm	1,8 mm – 12,3 mm
II	PE-HD, LDPE, PP, ABS, ASA, PE-X, PB, mineralverstärkte Kunststoffe (*)	32 mm – 160 mm	3,0 mm – 10,0 mm

(*) s. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-19.17-307

Tabelle 2 – Zugelassene Kunststoffrohre

Technische Daten

- 1 PROMASTOP®-Brandschutzmanschette, bestehend aus 2 Halbmanschetten
- 2 Klemmverschluss
- 3 Metalldübel mit Schraube für Mauerwerk und Beton
- 4 brennbares Rohr (B1 bzw. B2)
- 5 PROMASEAL®-PL
- 6 Massivwand bzw. -decke
- 7 drehbar gelagerte Blechklappe
- 8 PROMASTOP®-Brandschutzmanschette, Großausführung
- 9 PROMATECT®-H oder -L, d = 20 mm
- 10 verstellbare Stahlhalterung
- 11 Mineralwolle, nichtbrennbar, Schmelzpunkt > 1000 °C
- 12 Stahldrahtklammer 50/11,2/1,53
- 13 Stromversorgungskabel
- 14 PROMASTOP®-Brandschutzmanschette für Rohrbögen 90° (Kniestücke)
- 15 Kennzeichnungsschild

Amtlicher Nachweis: ABZ Nr. Z-19.17-307 des DIBt, Berlin

Die Vorteile auf einen Blick

- je nach Rohrwerkstoff für Rohraußendurchmesser bis 200 mm
- Großmanschetten für Mehrfachdurchführungen
- Manschetten für Rohrbögen

Allgemeine Hinweise

Die PROMASTOP®-Brandschutzmanschetten können für Rohrleitungsanlagen für nichtbrennbare Flüssigkeiten, nichtbrennbare Gase (außer Lüftungsleitungen) sowie für Rohrpost- und Staubsaugleitungen eingesetzt werden.

Tabelle 2 enthält die zugelassenen Rohrwerkstoffe, Rohraußendurchmesser und Rohrwandungsdicken.

Jede Rohrabschottung ist gemäß den Bestimmungen der Zulassung mit einem Schild (15) dauerhaft zu kennzeichnen.

PROMASEAL®-PL ist hinsichtlich des Aufschäumverhaltens feuchtigkeitsunempfindlich, alterungsbeständig und braucht nicht weiter geschützt zu werden. PROMASEAL®-PL ist als Baustoff durch das DIBt allgemein bauaufsichtlich zugelassen.

Die PROMASTOP®-Brandschutzmanschette ist wartungsfrei.

Detail A

Die PROMASTOP®-Brandschutzmanschette ist mit PROMASEAL®-PL ausgerüstet. Im Brandfall schäumt das PROMASEAL®-PL auf und verschließt die Rohrdurchführung.

Die Manschetten für Rohraußendurchmesser von 110 mm bis 200 mm enthalten eine drehbar gelagerte Blechklappe (7). Im Brandfall drückt das aufschäumende PROMASEAL®-PL die Blechklappe vor die Wandöffnung, die dadurch verschlossen wird. Der Schaum in der Manschette wirkt wärmedämmend.

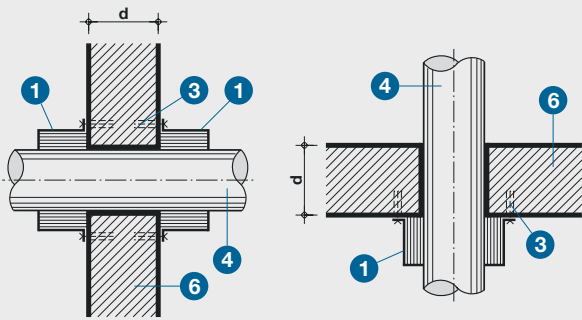
Die PROMASTOP®-Brandschutzmanschette wird in einbaufertigem Zustand (mit Klemmverschluss, Metalldübeln und Schrauben) geliefert. Bei Befestigung an Porenbeton sind Schnellbauschrauben (mind. 6,0 x 70) ohne Dübel zu verwenden.

Eine PROMASTOP®-Brandschutzmanschette besteht aus zwei Hälften, wodurch eine einfache nachträgliche Montage um das fertig eingebaute Kunststoffrohr ermöglicht wird. Die Manschetten werden an Wand oder Decke angegedübelt.

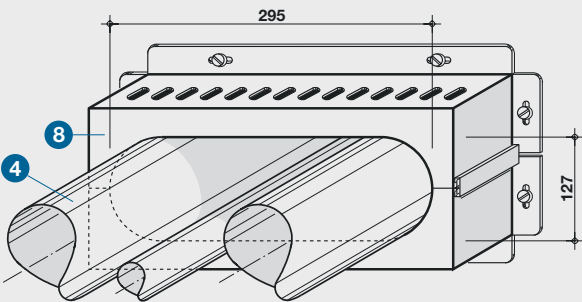
Tabellen 1 und 2

Tabelle 1 enthält die Abmessungen der PROMASTOP®-Brandschutzmanschetten. Bitte bei Bestellungen den Außendurchmesser D des Kunststoffrohres angeben.

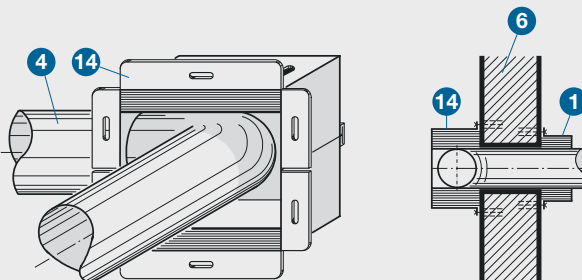
Tabelle 2 enthält die zugelassenen Rohrwerkstoffe, Rohraußendurchmesser und Rohrwandungsdicken.



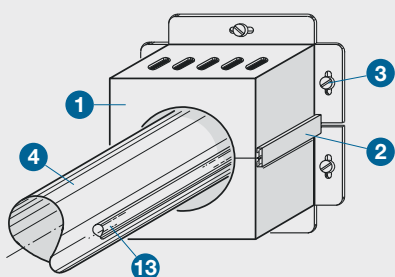
Detail B – Wand- und Deckendurchführung



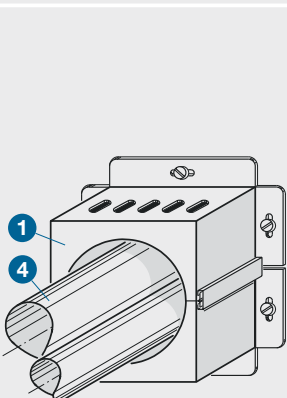
Detail C – PROMASTOP®-Großmanschette



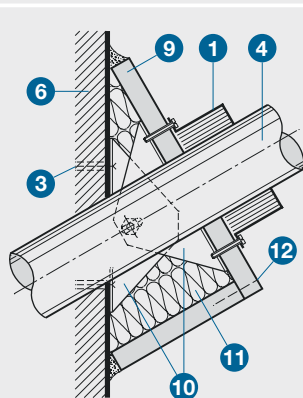
Detail D – PROMASTOP®-Rohrbogenmanschette



Detail E – Kabeldurchführung



Detail F – Mehrfachdurchführung



Detail G – Schrägführung

Detail B

Bei Wanddurchführungen wird auf jeder Wandseite eine Brandschutzmanschette angeordnet.

Die Dicke d der Massivwand beträgt bei Durchführung von Rohren nach Tabelle 2, Zeile I ≥ 100 mm, bei Rohren nach Zeile II ≥ 150 mm.

Die Stoßverbindung der Halbmanschetten verläuft grundsätzlich waagrecht.

Bei Deckendurchführungen ist bei Verwendung von Rohren nach Tabelle 2, Zeile I nur unter der Decke eine Manschette zu montieren. Bei Rohren nach Zeile II ist sowohl unterhalb als auch oberhalb der Decke eine Manschette erforderlich. Die Dicke d der Massivdecke beträgt ≥ 150 mm.

Fugen zwischen Rohr und Massivbauteil werden mit Mörtel vollständig verschlossen. Fugen bis 15 mm Breite können alternativ auch mit nichtbrennbarer Mineralwolle fest ausgestopft werden. Mehrfachdurchführungen (s. Detail C bzw. F) sind ebenso zu verschließen.

Detail C

Für das gemeinsame Hindurchführen von bis zu drei Rohren durch eine Abschottung kann die PROMASTOP®-Großmanschette eingesetzt werden. Diese Ausführung hat die Außenabmessungen $b = 319$ mm, $h = 204$ mm, $t = 95$ mm.

Der Außendurchmesser des einzelnen Rohres darf maximal 125 mm betragen.

Detail D

Für 90°-Rohrbögen (Kniestücke) werden bis zu einem Rohraußendurchmesser von 125 mm spezielle Brandschutzmanschetten geliefert. Falls erforderlich, wird ein evtl. vorhandener Abstand zwischen der Wand bzw. Decke und der Brandschutzmanschette durch PROMATECT®-Streifen ausgeglichen.

Detail E

Bei Rohrpostleitungen liegt in der Regel ein Stromversorgungskabel außen auf dem Rohr. Diese elektrische Leitung kann gemeinsam mit dem Rohr durch die Manschette geführt werden, dazu ist eine Manschette mit dem nächst größeren Durchmesser zu wählen. Das Kabel wird seitlich des Rohres im Stoßbereich der Halbmanschetten angeordnet. Bei Verwendung von Manschetten mit Blechklappen (Rohraußendurchmesser ≥ 110 mm) muss für das Kabel in jeder Klappe ein passgenauer Ausschnitt hergestellt werden, um ein vollständiges Schließen der Klappen im Brandfall sicherzustellen.

Detail F

Durch Brandschutzmanschetten mit den Durchmessern 110 mm, 125 mm und 140 mm können auch zwei Kunststoffrohre hindurchgeführt werden. Diese Rohre sind in Wand bzw. Decke einzeln einzumörteln. Die Angaben in der Zulassung sind zu beachten.

Detail G

Verlaufen Kunststoffrohre schräg durch Massivbauteile (6), wird eine gesondert lieferbare, verstellbare Stahlhalterung (10) beiderseits des Rohres (4) am Massivbauteil angedübelt. Gemäß nebenstehendem Detail G wird eine Bekleidung mit PROMATECT® (9) vorgenommen und der entstehende Hohlraum mit Mineralwolle (11) ausgestopft. Die Manschetten werden durch die PROMATECT®-Bekleidung mit Schrauben in der Stahlhalterung (10) befestigt (Zulassung beachten).

Für schräg geführte Rohre kann auch die PROMASTOP®-Großmanschette eingesetzt werden.